

## Ergebnisse der Absolventenbefragung Wirtschaftsgeographie 2008

Dr. Daniel Schiller  
[schiller@wigeo.uni-hannover.de](mailto:schiller@wigeo.uni-hannover.de)

Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie  
Leibniz Universität Hannover

Haben Sie im Anschluss an Ihr Studium eine Beschäftigung aufgenommen?

	Absolventen ab 2003 (Befragung 2008)		Absolventen vor 2003	
	Häufigkeit	Prozent	Befragung 2008 Prozent	Befragung 2004 Prozent
Aufnahme einer Beschäftigung nach Studienende	51	94 %		
Nein. Ich bin arbeitssuchend	3	6 %	4 %	6 %
Nein. Ich bin nicht arbeitssuchend	0	0 %		
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	<b>100 %</b>		
	n = 54		n = 144	
			n = 240	

- Die Arbeitslosenquote unter Wirtschaftsgeographen liegt langfristig unter 6 %.
- Absolventen der jüngsten Abschlussjahrgänge (ab 2004) haben zügig eine Beschäftigung gefunden.

Absolventen ab 2003	Mittelwert
Durchschnittliche Dauer zwischen Studienabschluss und Arbeitsbeginn.	4,6 Monate

n = 54

- Sechs Monate nach dem Studienabschluss haben bereits 80% der Absolventen eine Beschäftigung gefunden.
- Ein Jahr nach Studienabschluss lag dieser Wert sogar bei 90%.
- Laut einer Befragung durch das HIS unter Geographen des Abschlussjahrgangs 2005 liegt der Durchschnitt für das Fach nach zwölf Monaten bei lediglich 53%.

Durchschnittlich notwendige Anzahl an Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen für eine Stellenzusage bei der ersten Beschäftigung nach dem Studium

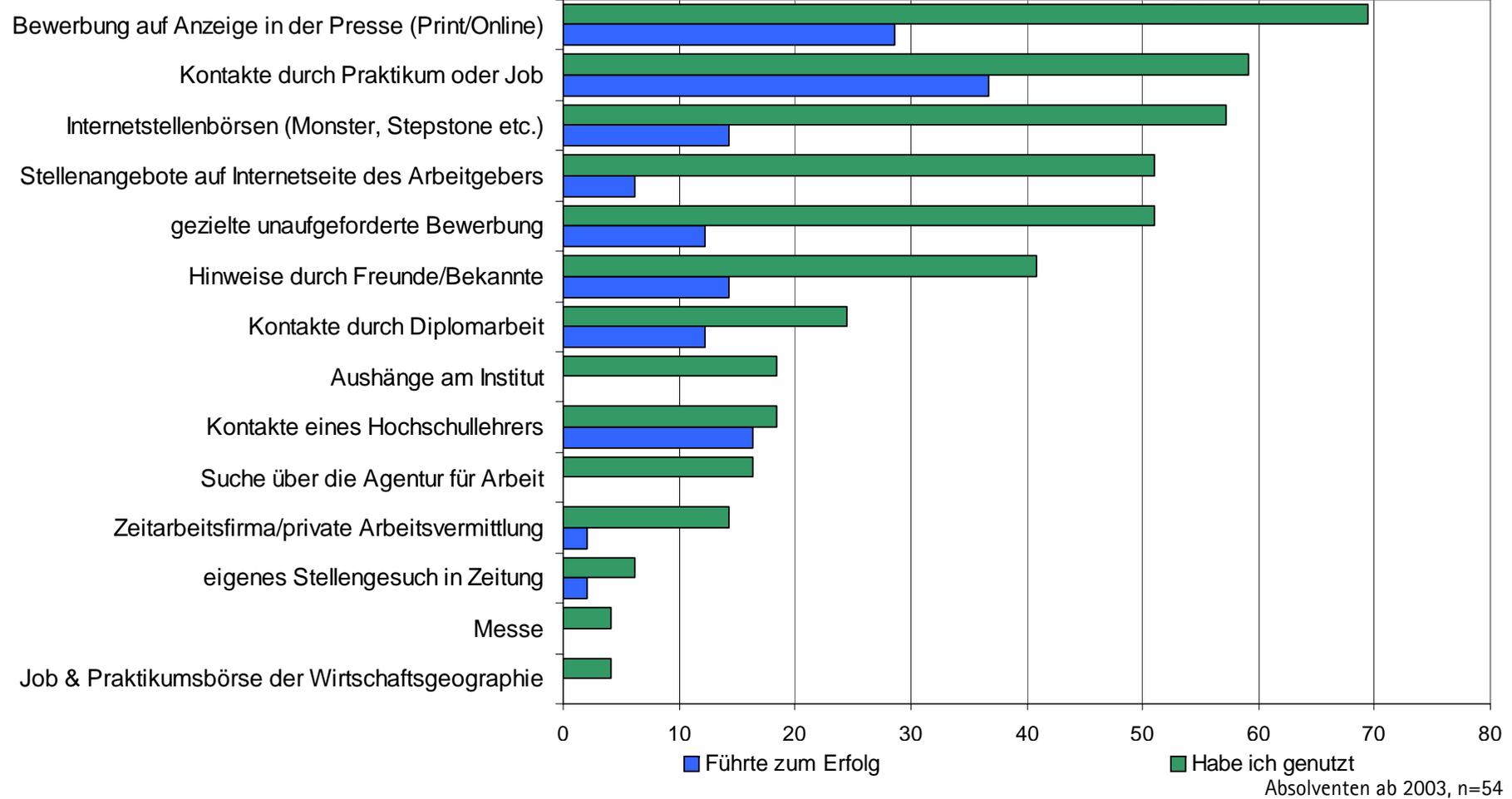
	Abschlussjahrgang			
	bis 1989	1990 – 1999	2000 – 2003	ab 2004
Bewerbungen	23,1	15,3	12,6	13,3
Vorstellungsgespräche	2,6	2,1	2,6	2,1
Stellenzusagen	1	1	1	1

Datengrundlage: "Studienabschluss bis 1998 - 2003": Befragung 2004 (n=240). „ab 2003": Befragung 2008, (n=54).

- Im Zeitverlauf hat die Zahl der notwendigen Bewerbungen für die erste Stellenzusage abgenommen.
- Eine Ursache ist die bessere Etablierung des Profils von Wirtschaftsgeographen am Arbeitsmarkt.

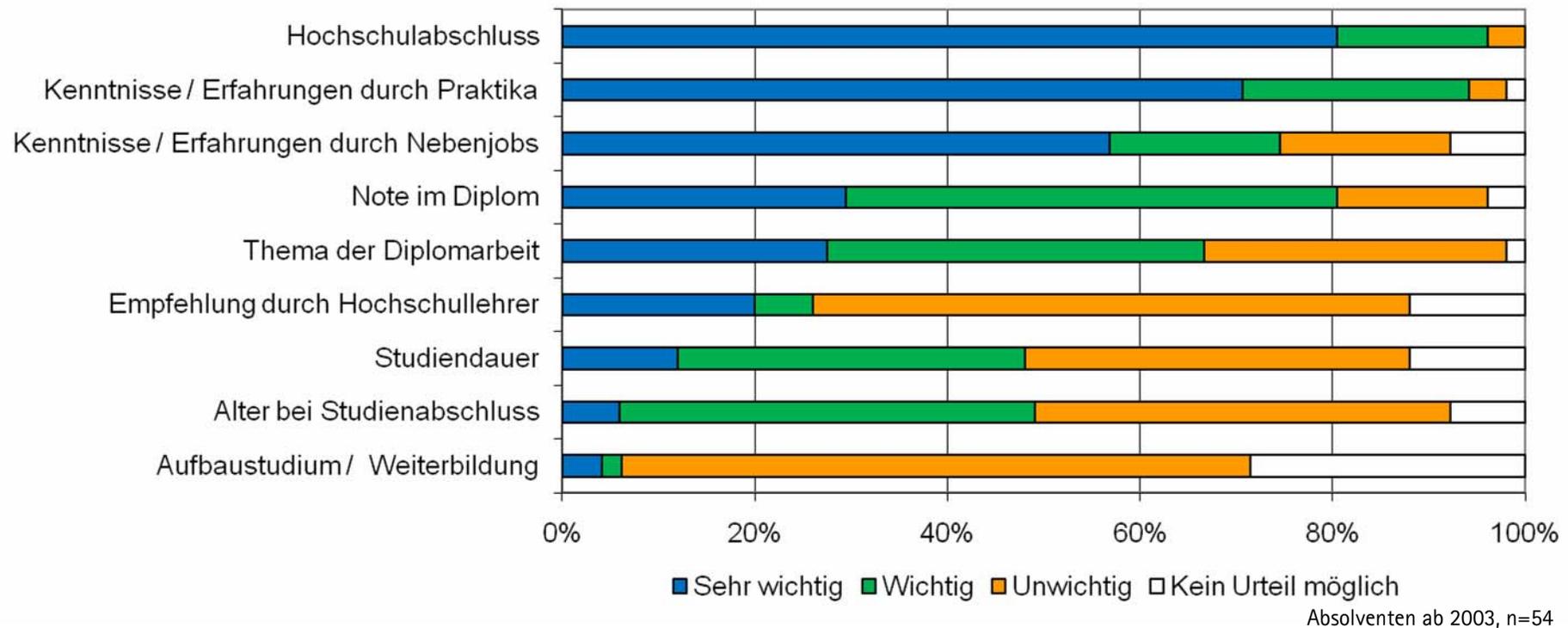
# Bewerbungsarten für die erste Beschäftigung

Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie — Dr. Daniel Schiller



- Die gute Etablierung von Wirtschaftsgeographen am Arbeitsmarkt zeigt sich durch den hohen Anteil von Jobs, die über Stellenanzeigen gefunden werden.
- Die Erfolgsquote ist besonders hoch bei der Nutzung bestehender Kontakte.

## Bedeutung verschiedener Faktoren für die erste Einstellung



- Die fachliche Qualifikation des Hochschulabschlusses in Wirtschaftsgeographie ist der mit Abstand wichtigste Faktor für die erste Einstellung.
- Eine Profilbildung durch Praktika und Nebenjobs ist ebenfalls sehr wichtig.

# Art und Typ des derzeitigen Beschäftigungsverhältnisses



Typ der Beschäftigung	Art des Arbeitsvertrages in %	
	befristet	unbefristet
nichtselbstständige Vollzeitbeschäftigung	13%	67%
nichtselbstständige Teilzeitbeschäftigung	7%	6%
selbstständige Tätigkeit		7%
<b>Gesamt</b>	<b>20%</b>	<b>80%</b>

n=183

- Eine unbefristete nichtselbstständige Vollzeitbeschäftigung ist die häufigste Beschäftigungsform von Wirtschaftsgeographen.
- Lediglich ein Fünftel hat einen befristeten Arbeitsvertrag.

## Art der derzeitigen Beschäftigung nach Abschlussjahrgang

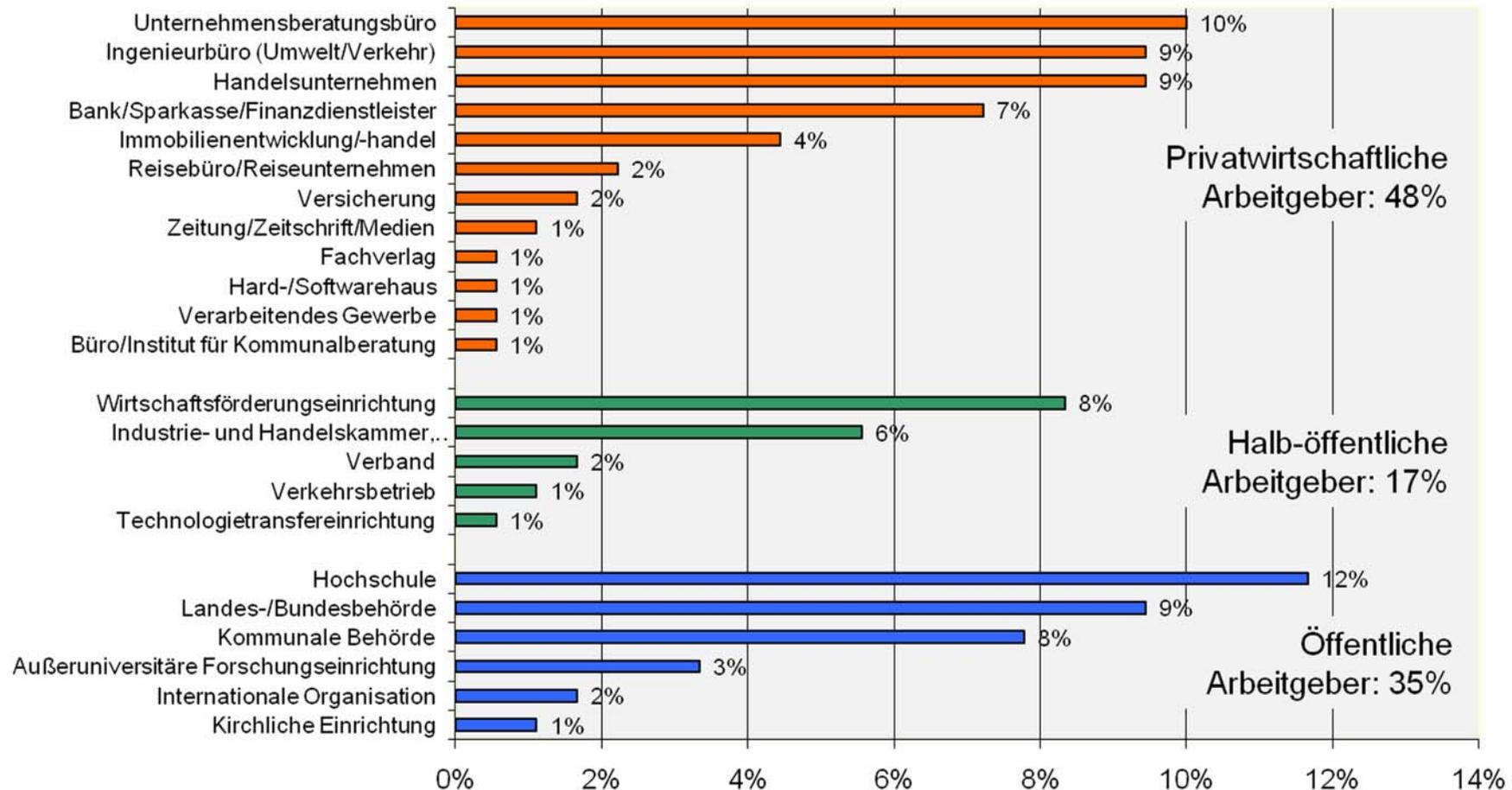
Art des Arbeitsvertrags	Abschluss vor 1989		Abschluss 1990 bis 1999		Abschluss 2000 bis 2003		Abschluss ab 2004	
	Häufigkeit	in %	Häufigkeit	in %	Häufigkeit	in %	Häufigkeit	in %
unbefristet	27	93%	60	85%	29	78%	15	50%
befristet	2	7%	11	15%	8	22%	15	50%
<b>Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>100%</b>	<b>71</b>	<b>100%</b>	<b>37</b>	<b>100%</b>	<b>30</b>	<b>100%</b>

n = 167

- Von den jüngsten Absolventen (Abschluss nach 2004) hat bereits die Hälfte einen unbefristeten Arbeitsvertrag.
- Fünf Jahre nach Studienabschluss haben mehr als drei Viertel einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

# Tätigkeitsbereich des derzeitigen Arbeitgebers

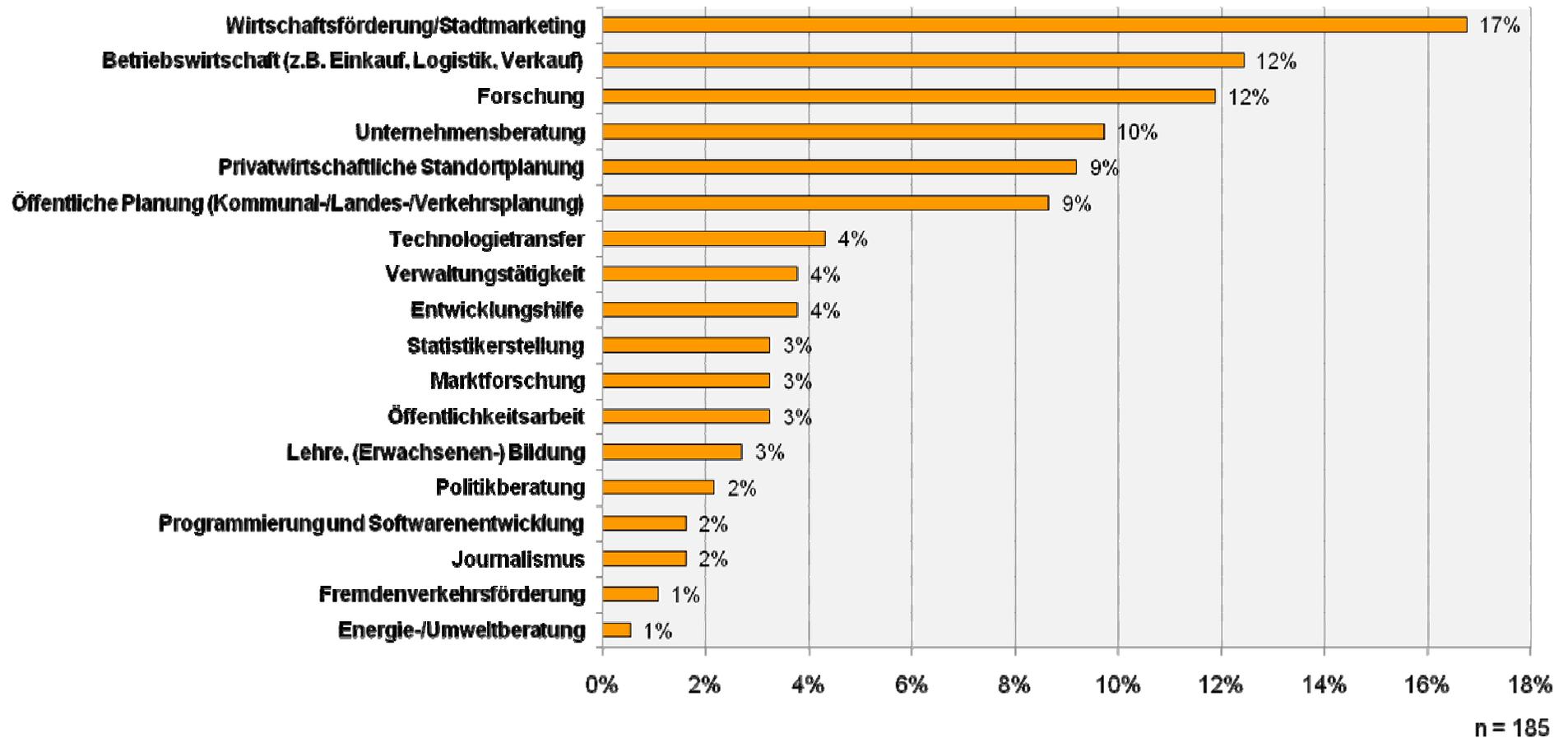
Welchem Bereich ist ihr derzeitiger Arbeitgeber anzurechnen? n = 180



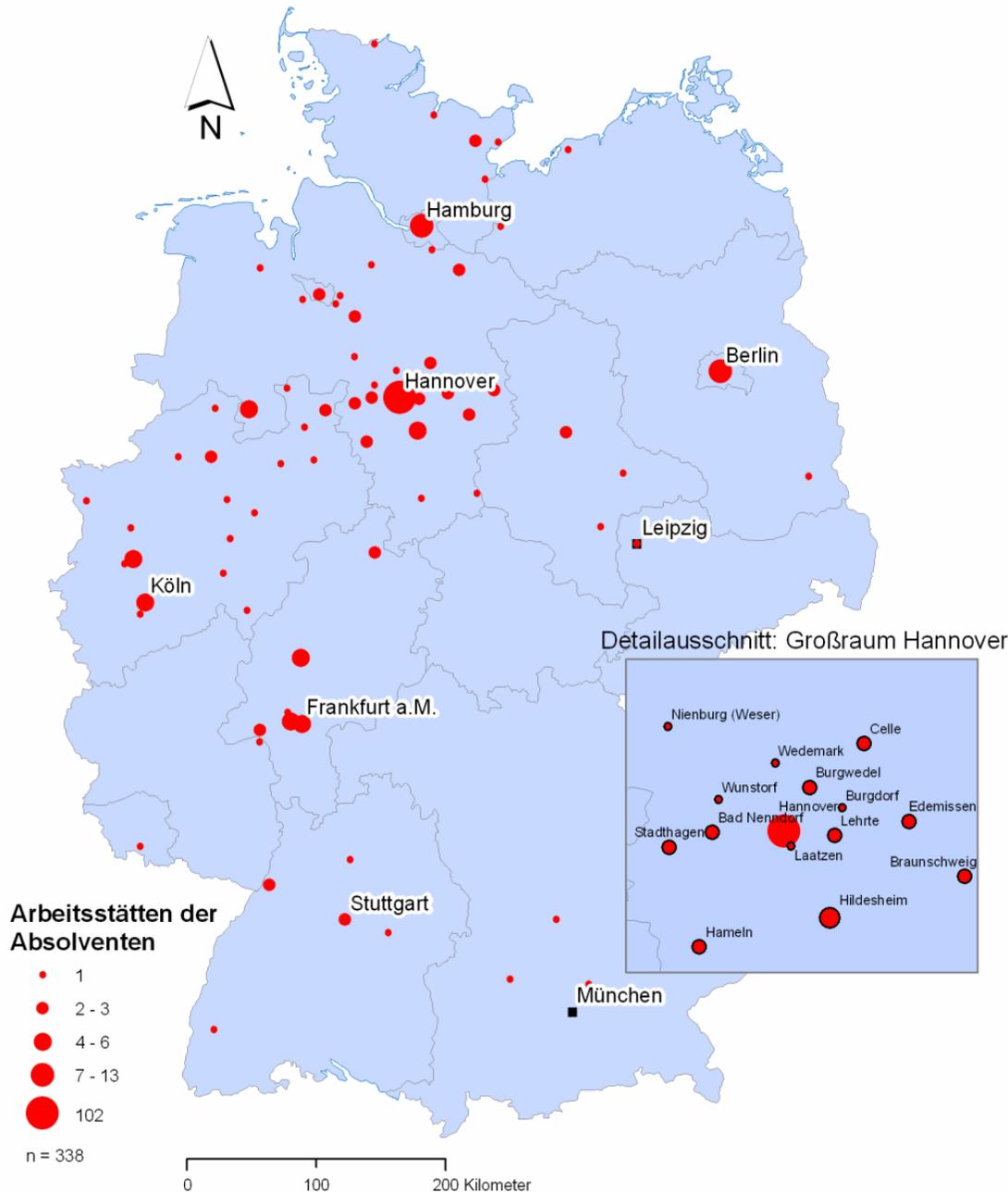
- Private Arbeitgeber beschäftigen die Hälfte der Hannoveraner Wirtschaftsgeographen

# Hauptsächlicher Tätigkeitsinhalt der aktuellen Beschäftigung

## Hauptsächlicher Tätigkeitsinhalt der aktuellen Beschäftigung

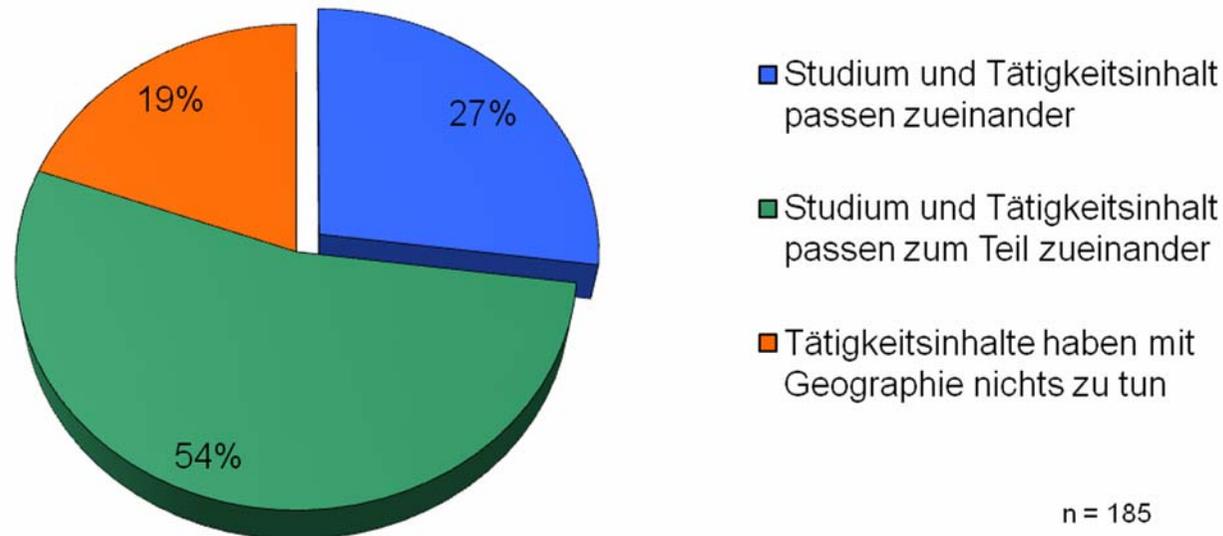


# Räumliche Verteilung der Arbeitsstätten der Absolventen in Deutschland



- Der regionale Arbeitsmarkt bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten für Wirtschaftsgeographen aus Hannover.
- Überregional sind Jobs vor allem in den Ballungsräumen zu finden.

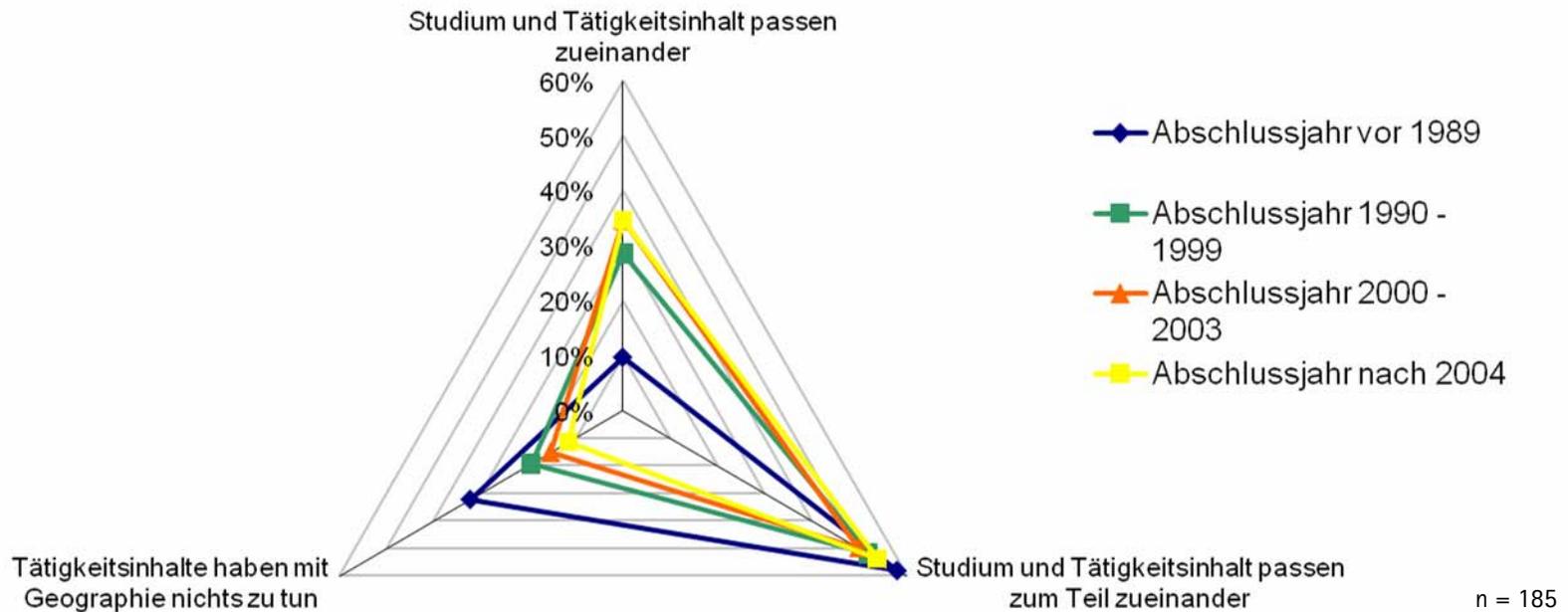
## Inhaltlicher Zusammenhang zwischen Studium und Beruf



- Nur ein Fünftel der Absolventen arbeiten in fachfremden Gebieten.
- Der Zusammenhang von Ausbildungsinhalten und aktueller Beschäftigung nimmt mit zunehmendem Abstand zum Studienabschluss ab.

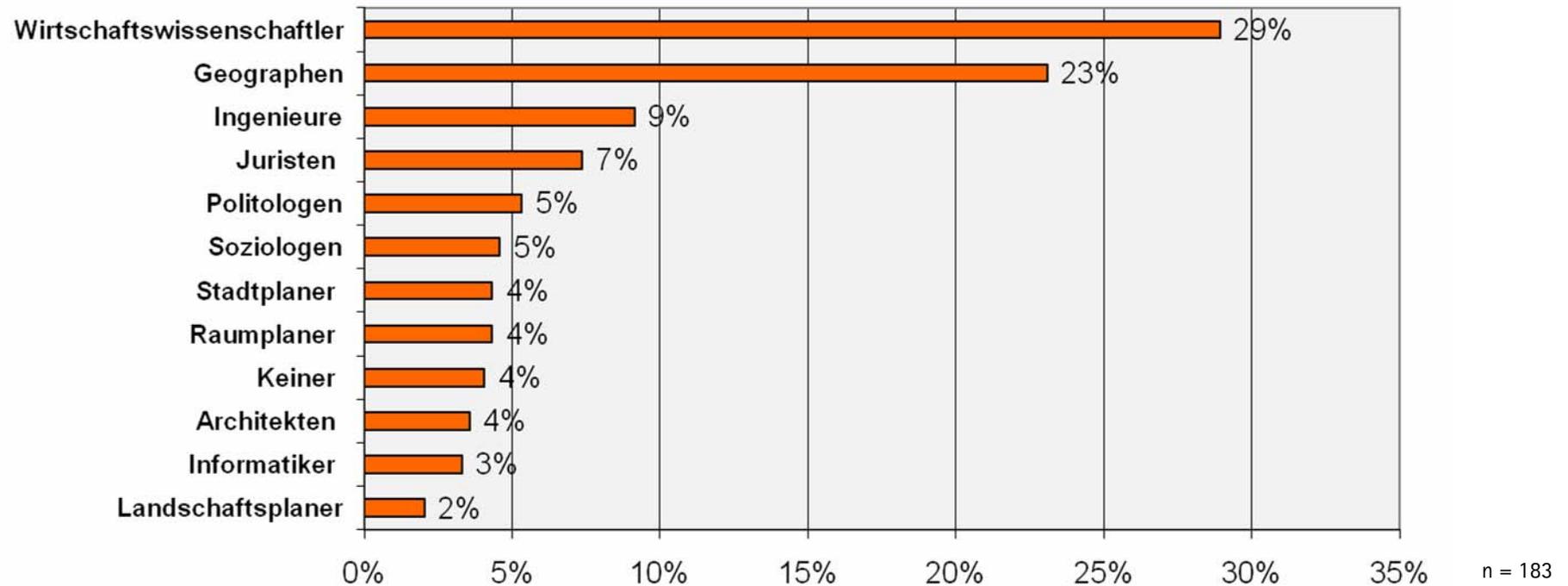
# Zusammenhang Studium und Beruf: nach Abschlussjahrgang

## Zusammenhang Studium und Beruf:



- Ältere Abschlussjahrgänge arbeiten in ausbildungsfernen Bereichen, da z.B. durch Weiterbildung oder Übernahme von Führungsaufnahmen eine Veränderung des Qualifikationsprofils erfolgt.
- Lediglich 10% der Berufseinsteiger arbeiten in ausbildungsfernen Bereichen.

## Personen welcher Qualifikation nehmen im Unternehmen die gleichen Aufgaben wahr?

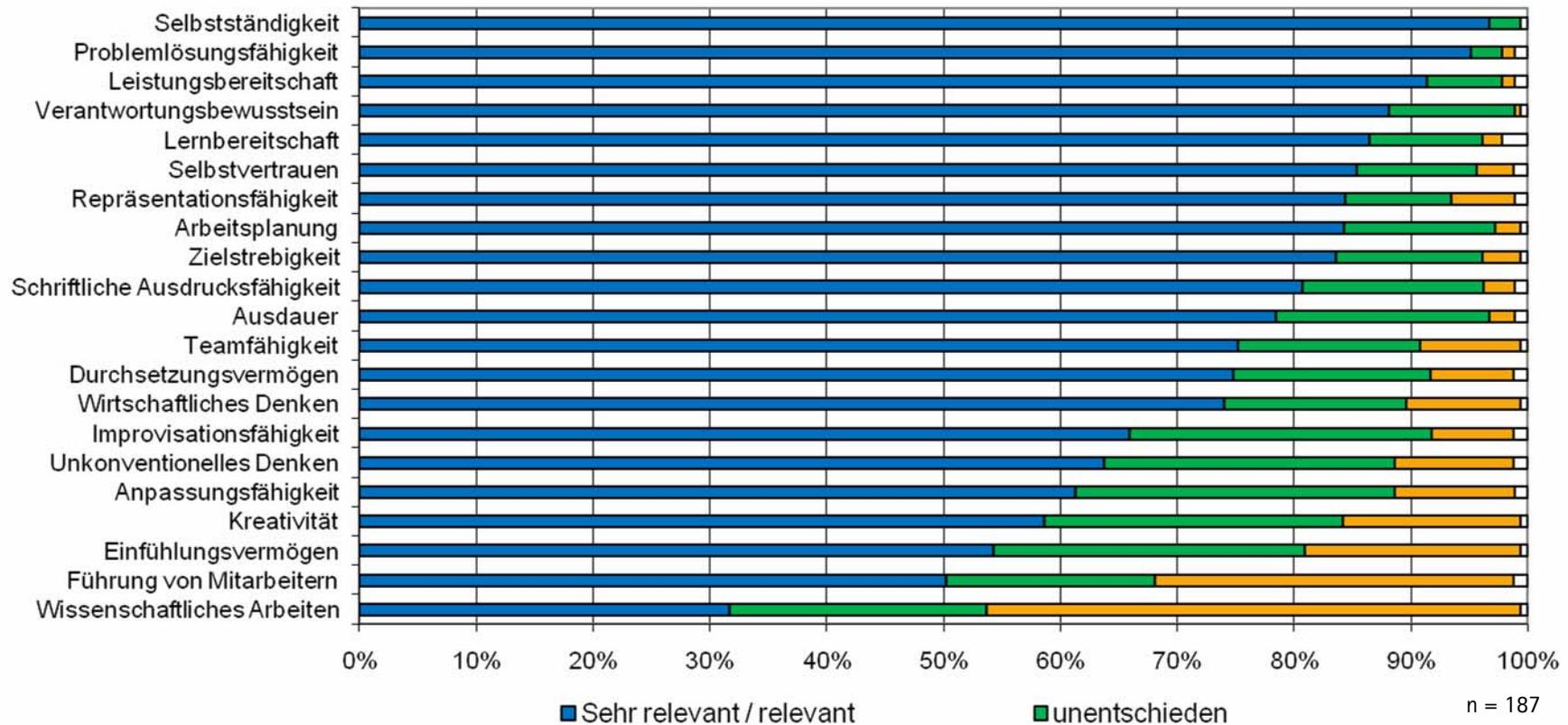


- Wirtschaftswissenschaftler sind die Hauptkonkurrenten von Wirtschaftsgeographen am Arbeitsmarkt.
- Grundkenntnisse in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre helfen, in diesem Wettbewerb erfolgreich zu bestehen.

	Absolventen der Wirtschaftsgeographie aus Hannover	Geographen in Deutschland	Hochschulabsolventen in Deutschland
Erste Beschäftigung (Wert aus 2004, inflationsbereinigt)	2.670 €	~ 2.500 €	~ 3.300 €
Bruttogehalt nach mindestens einem Stellenwechsel	5.019 €	~ 2.737 – 4.000 €	
	n = 119	Quellen: <a href="http://www.sueddeutsche.de">www.sueddeutsche.de</a> (Berufe von A bis Z); <a href="http://www.gehalts-check.de">www.gehalts-check.de</a>	Quelle: <a href="http://www.welt.de">www.welt.de</a>

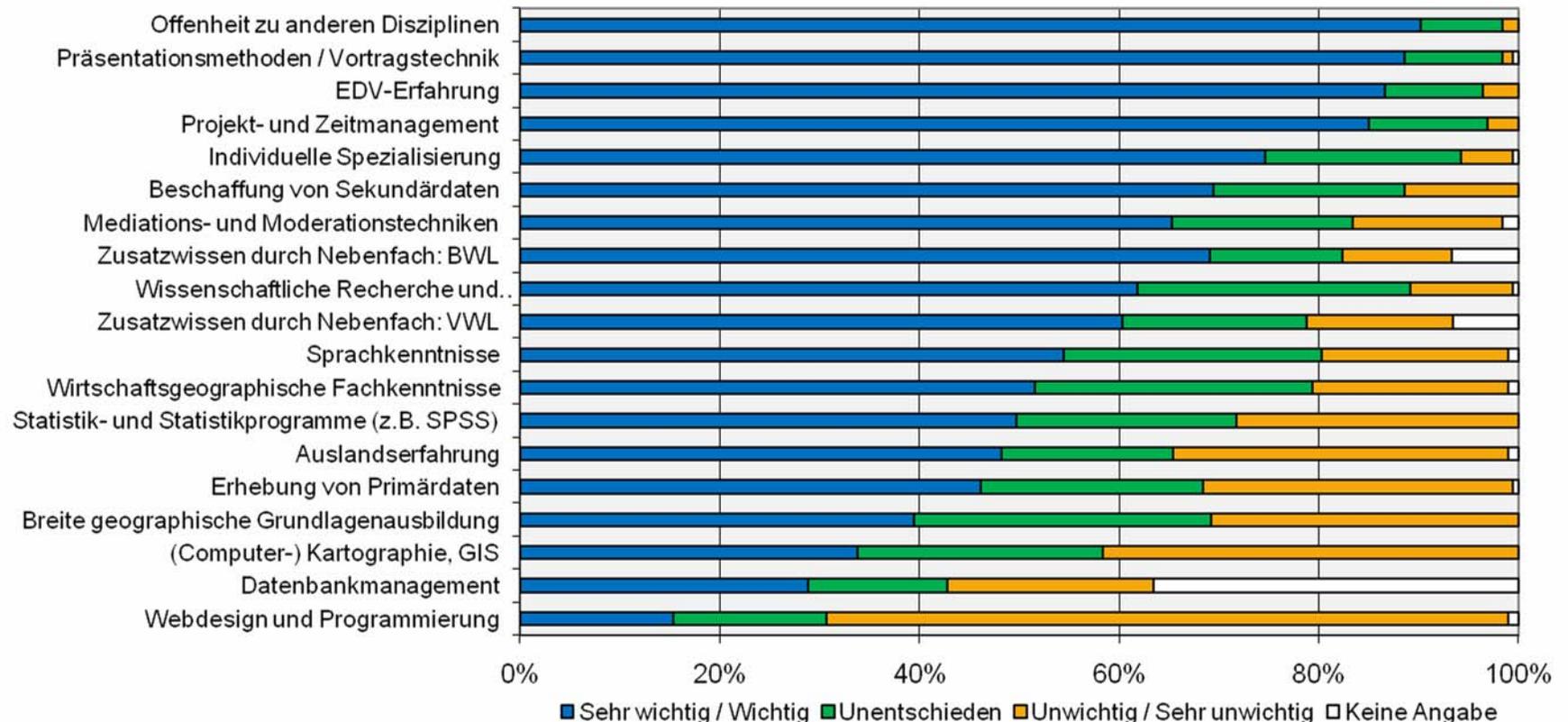
- Das Einstiegsgehalt für Wirtschaftsgeographen liegt knapp über dem Durchschnitt für Geographieabsolventen in Deutschland.
- Das Bruttogehalt nach mindestens einem Stellenwechsel ist über dem Durchschnittseinkommen für Geographen angesiedelt.

## Anforderungen in jetziger Tätigkeit



- Die Fähigkeit zur selbständigen Lösung von Problem ist die zentrale Anforderung in der beruflichen Praxis.

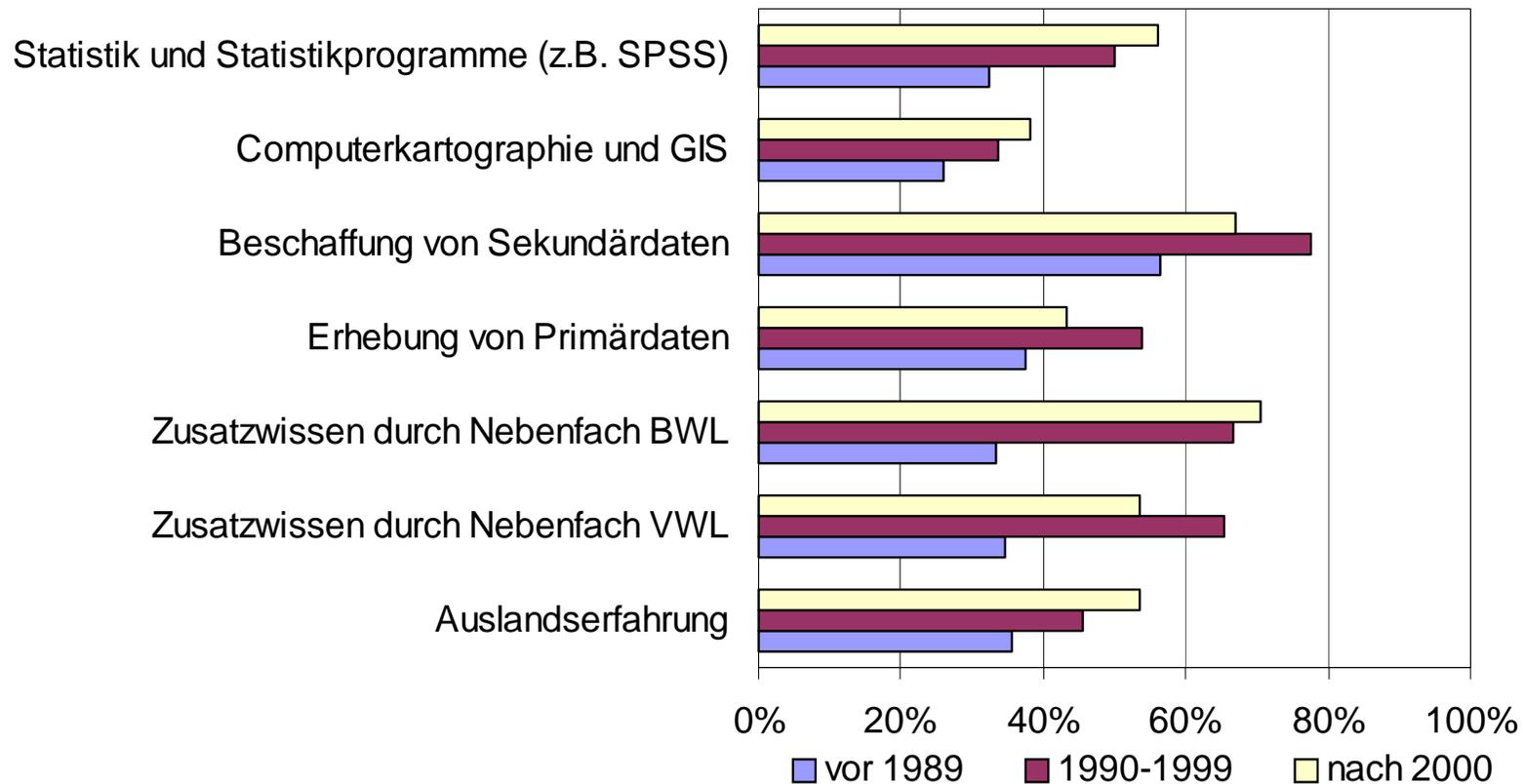
## Bedeutung von Kenntnissen und Fähigkeiten für die berufliche Laufbahn



n = 195

- Softskills und EDV-Kenntnisse werden als sehr wichtig eingestuft.
- Die inhaltliche Flexibilität der Wirtschaftsgeographen gilt als Stärke der Absolventen.

# Entwicklung der Bedeutung ausgewählter Kenntnisse und Fähigkeiten im Zeitverlauf

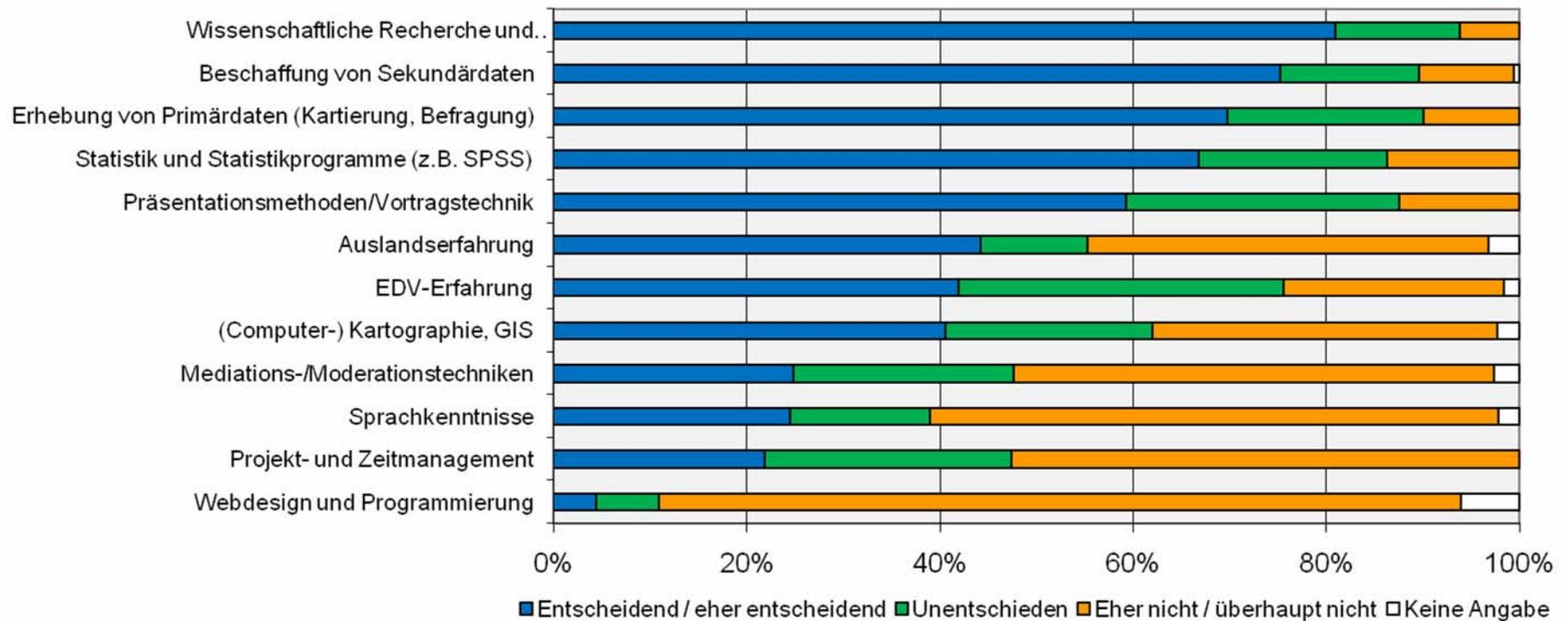


n = 195

- Kenntnisse fachspezifischer Software und Auslandserfahrung gewinnen stark an Bedeutung.
- Umgang mit Sekundärdaten und Primärerhebungen bleibt bedeutend.
- Zusätzliche Kenntnisse durch wirtschaftswissenschaftliche Nebenfächer runden das Profil ab.

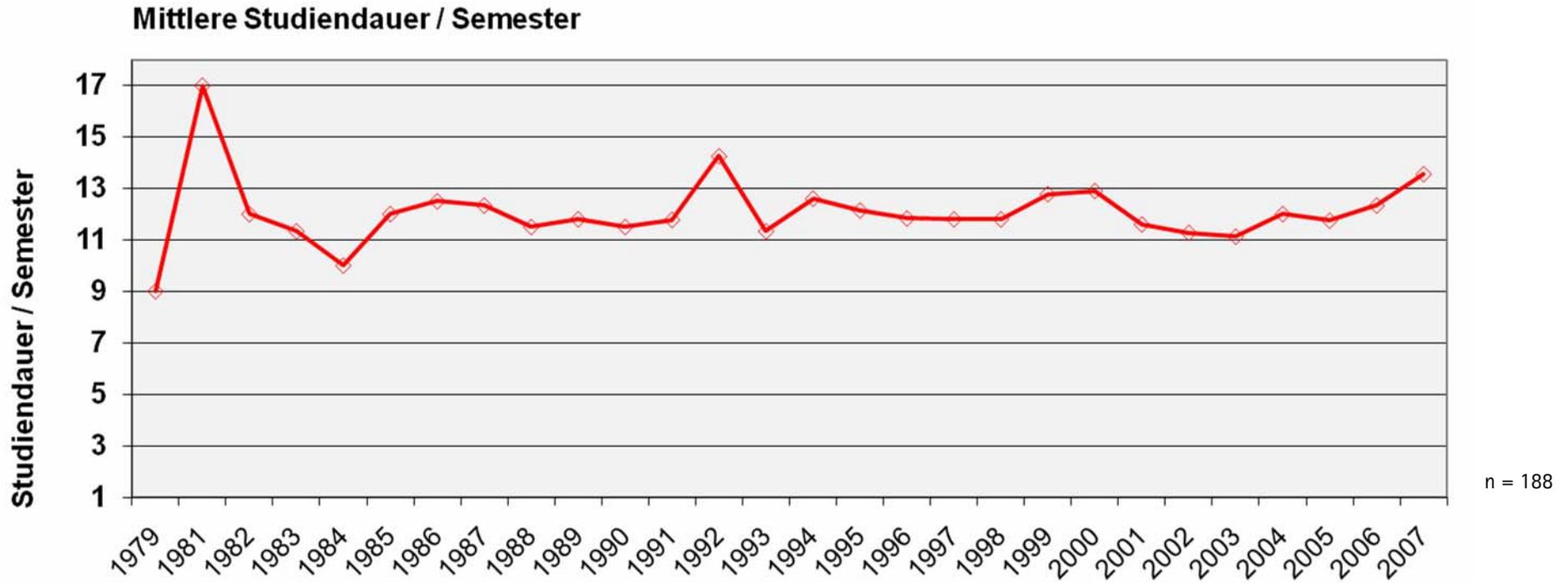
# Beitrag des Wigeo-Studiums in Hannover zur Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten

### Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen im WiGeo-Studium



n = 197

- Eine solide methodische Ausbildung gehört zu den Stärken des Studiums der Wirtschaftsgeographie in Hannover.
- Diese Fähigkeiten haben eine hohe Relevanz am Arbeitsmarkt.



- Die Studiendauer war mit 11-12 Semester bereits im Diplomstudiengang niedrig.
- Auch das Bachelorstudium ist durch eine gute Studierbarkeit gekennzeichnet, welche einen reibungslosen Studienverlauf gewährleistet.

## Welche Nebenfächer wurden im Hauptstudium gewählt?

Nebenfächer*	Häufigkeit	in %
BWL	122	65%
VWL	103	55%
Städtebau, Landesplanung	95	51%
Jura	15	8%
Landespflege	11	6%
Rechts-/Verwaltungswissenschaft	9	5%
Politische Wissenschaft	6	3%
Kartographie	5	3%
Soziologie	4	2%
Informatik	3	2%
Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	1	1%
Psychologie	1	1%
Hydrologie / Wasserwirtschaft	1	1%

\*Es wurden jeweils zwei Nebenfächer belegt.

n = 188

- Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sind die beliebtesten Nebenfächer, gefolgt von Landesplanung.
- Der Ergänzungsbereich E des Bachelorstudiums umfasst daher Module aus diesen Bereichen.

	Häufigkeit	Prozent an Absolventen der Klasse
Abschluss bis 1989	6	19%
Abschluss 1990 - 1999	25	30%
Abschluss ab 2000	16	50%
Nur Abschluss ab 2004	16	44%
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>35%</b>

- Etwa die Hälfte der jüngeren Absolventen der Wirtschaftsgeographie in Hannover hat einen Teil des Studiums im Ausland absolviert.

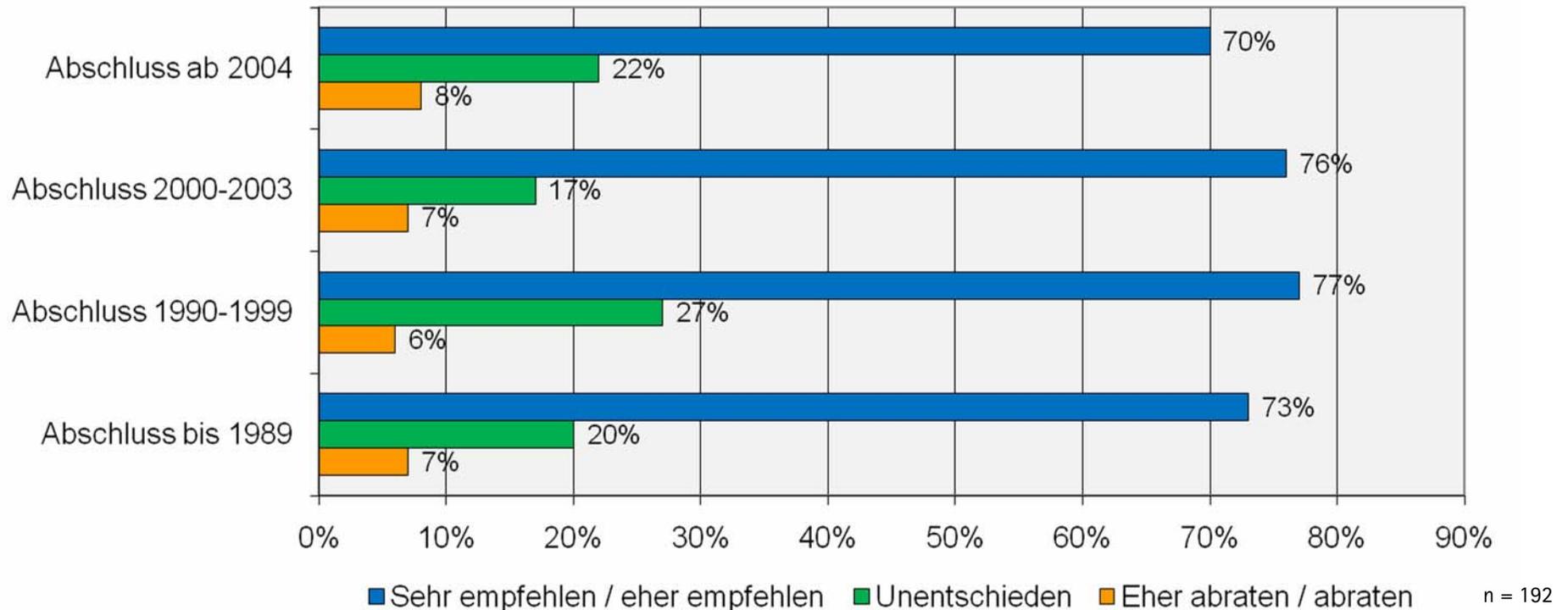
Art und Häufigkeit der Weiterqualifizierung		Häufigkeit	%
Weiterqualifizierungen insgesamt		80	40%
davon	Promotion	39	20%
	Weiterbildung	21	11%
	Aufbaustudium	20	10%
	Umschulung	0	0%

n = 198

- Weiterqualifizierung gewinnt auch in der Wirtschaftsgeographie an Bedeutung.
- Für Absolventen des Bachelorstudiengangs besteht in Hannover die Möglichkeit, sich für den Masterstudiengang „Wirtschaftsgeographie“ zu bewerben.

# Würden Sie das Studium der Wirtschaftsgeographie in Hannover weiterempfehlen?

## Würden Sie das Studium der Wirtschaftsgeographie in Hannover weiterempfehlen



- Die Wirtschaftsgeographie in Hannover erreicht in allen Abschlussjahrgängen hohe Weiterempfehlungsraten.
- Deutlich weniger als 10% würden von diesem Studium abraten oder eher abraten.

# Änderungswünsche im Rückblick auf das Studium

Alle Absolventen	Häufigkeit	Prozent an allen Absolventen (n=198)
Würde andere Nebenfächer wählen	59	30%
Würde anderen Schwerpunkt in der Geographie wählen	3	2%
Würde anderen Studienort wählen	12	6%
Würde anderes Studienfach wählen	43	22%
Würde gar nicht mehr studieren	3	2%

- 77% der Absolventen würden wieder Wirtschaftsgeographie studieren. 94% davon würden wieder Hannover als Studienort wählen.
- Die häufigsten Änderungswünsche beschränken sich auf die Wahl der Nebenfächer.
- Der Wunsch, ein anderes Fach studiert zu haben, nimmt mit Abstand zum Abschluss zu. Unter den jüngsten Absolventen liegt der Anteil deutlich unter 20%.

## Noch Fragen?



Dr. Daniel Schiller  
Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie  
Leibniz Universität Hannover  
Schneiderberg 50  
30167 Hannover

E-Mail: [schiller@wigeo.uni-hannover.de](mailto:schiller@wigeo.uni-hannover.de)  
Telefon: 0511/762-3534  
Fax: 0511/762-3051